Geschrieben von: Lorenz
Dienstag, den 25. August 2020 um 11:17 Uhr

Es war offenbar der Lebensgefährte

Frau (42) aus Bad Pyrmont auf offener Straße getötet - ein Zeuge der Bluttat alarmiert die Polizei

Dienstag 25. August 2020 - **Hämelschenburg / Bad Pyrmont (wbn). Tötungsverbrechen auf nächtlicher Straße: Der Tatverdächtige hatte bei seiner Festnahme noch das Blut seines Opfers an der Kleidung.**

Heute Morgen ist eine Frau aus Bad Pyrmont auf offener Straße getötet worden. Die Polizei: „Bei dem mutmaßlichen Täter handelt es sich augenscheinlich um ihren 59 Jahre alten Lebensgefährten."

Fortsetzung von Seite 1 Ein Zeuge war zufällig vorbeigekommen und hatte das Tötungsverbrechen heute Nacht gegen 3.30 Uhr auf der Straße zwischen Hämelschenburg und Amelgatzen gesehen und umgehend den Notruf gewählt. Die 42 Jahre alte Frau aus Bad Pyrmont starb noch am Tatort und konnte nicht mehr reanimiert werden. Möglicherweise war die Frau in ihrem Skoda auf der Flucht gewesen und von dem Tatverdächtigen im Mercedes verfolgt worden. Der 59 Jahre alte Tatverdächtige konnte an seiner Wohnanschrift in Bad Pyrmont festgenommen werden, leistete dabei Widerstand. Der 59-Jährige sei durch interne Recherchen in den Fokus der Ermittlungen gelangt, teilte Stephanie Heineking-Kutschera von der Polizeiinspektion in Hameln mit. Die Hintergründe des Tötungsverbrechens sind noch unklar.

Nachfolgend der Polizeibericht von heute Vormittag: „Am frühen Dienstagmorgen (25.08.2020; gegen 03.30 Uhr) wurde eine 42 Jahre alte Frau aus Bad Pyrmont das Opfer eines Tötungsdeliktes. Bei dem mutmaßlichen Täter handelt es sich augenscheinlich um ihren 59 Jahre alten Lebensgefährten.

Ein zufällig vorbeifahrender Zeuge wurde auf die Tat aufmerksam, die sich auf offener Straße zwischen Hämelschenburg und Amelgatzen ereignete. Er wählte den Notruf.

Rettungskräfte versuchten vergeblich, die Frau zu reanimieren. Sie verstarb am Tatort.

Der mutmaßliche Täter konnte wenig später durch Polizeibeamte an seiner Wohnanschrift in Bad Pyrmont angetroffen und festgenommen werden. Der Mann hatte Blutanhaftungen an seiner Kleidung. Der 59-Jährige war durch interne Recherchen in den Fokus der Ermittlungen geraten.

Bei seiner Festnahme leistete der Mann Widerstand.

Die Hintergründe der Tat sind noch unklar, die Ermittlungen dauern an.“